

# Warum muss die U5 nach Pasing?

## Grundsätzlich stellt sich die Situation für die SPD Pasing wie folgt dar:

Der Bahnhof Pasing ist ein zentraler Knotenpunkt im Münchner Westen, das Gegenstück zum Ostbahnhof.

- Ca. 75000 Fahrgäste/Tag, davon ca. 65000 im Nahverkehr (mehr als Hbf Mannheim, etwas weniger als Hbf Leipzig)
- S-Bahnhof ist in Spitzenzeiten überlastet (7 Uhr - 9 Uhr, 16 Uhr - 18 Uhr)
- Die ankommenden S-Bahnzüge Richtung Innenstadt sind morgens überfüllt.
- Die ankommenden S-Bahnzüge Richtung Außenbereich sind abends überfüllt.
- Starker Umsteigeverkehr zwischen Bussen und S-Bahn
- Viele Fahrgäste fahren von außen mit dem Pkw nach Pasing und fahren von dort mit der S-Bahn Richtung Innenstadt, abends umgekehrt.
- Bei Pannen auf der Stammstrecke entstehen chaotische Zustände in Pasing, Anbindung an Hbf München mit Zügen ist schlecht organisiert bzw. funktioniert fast nicht, Tram ist ein Tropfen auf dem heißen Stein.
- Vivico hat Gelände zwischen dem Pasinger Bahnhof und der Offenbachstr. verkauft, Baubeginn ist zugesagt für 2005.
- Die S-Bahnhöfe HBF, Karlsplatz und Marienplatz sind schon jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze
- Für den geplanten 10 min S-Bahn-Takt reichen die S-Bahnhöfe im Innenstadtbereich nicht mehr aus.

## Gründe für U5 nach Pasing:

1. **Netzsymmetrie** zum Ostbahnhof, U5 fährt dann beide Bahnhöfe (Pasing = Westbahnhof und Ostbahnhof) sowie wichtige Subzentren (Laim, Schwanthalerhöhe, Theresienwiese, Odeonsplatz mit Universität und Regierung, Lehel, Max-Weber-Platz) südlich und nördlich der Stammstrecke an, ? Steigerung der gesamten öffentlichen Münchner Verkehrsnetzattraktivität durch bessere Entflechtung der Fahrgastströme.

2. **Gute Einsteige/Umsteigemöglichkeit** schon in Pasing für Fahrgäste, die bis zum HBF Ziele südlich der S-Bahnstammstrecke und ab dem HBF nördlich der Stammstrecke erreichen wollen, bzw. zum Arabellapark oder nach Perlach wollen, (schätzungsweise  $\frac{1}{4}$  bis der Fahrgäste auf der Stammstrecke) ? starke Entlastung der S-Bahnhöfe im Münchner Innenstadtbereich auf der Stammstrecke.
3. **Gute Erreichbarkeit** des Westbades in Pasing vom Münchner Zentrum.
4. Frühzeitiges **Umsteigen** zum Oktoberfest möglich
5. **Steigerung der Einkaufs-Attraktivität** für Pasing, da wesentlich mehr Fahrgäste umsteigen werden.
6. Bessere **Entlastung der S-Bahn-Stammstrecke** bei Störungen, wetterunabhängig, dadurch weniger Störungen. Die geplante Express-S-Bahn fährt bis zur Donnersbergerbrücke auf der Stammstrecke, sie unterliegt in diesem Bereich den gleichen Störungen wie die Normal-S-Bahn.
7. **Weiterführung der U-Bahn nach Freiam möglich**, Fahrgäste aus der Innenstadt könnten, ohne Umsteigen zu müssen, den Einkaufsbereich in Freiam erreichen. Trambahn von Pasing nach Freiam sowie 1 S-Bahnanschluss reichen nicht aus. h)Einsparungen beim Bau der Pasinger Nordumgehung, da diese dann auf dem Deckel der U-Bahn gebaut werden muss.
8. U-Bahn bis Laim ist fertig, der 2. S-Bahntunnel mit den Anschlüssen HBF-Marienplatz-Ostbahnhof ist noch lange nicht fertig, er verstärkt den Fahrgaststrom in diesen Bahnhöfen erheblich (HBF, Stachus, Marienplatz sind schon jetzt überlastet), die zusätzliche Anbindung im HBF mit geplanten Transrapid, 2. S-Bahnrohre und Eisenbahntunnel für Fernverkehr ist technisch gesehen sehr problematisch, U-Bahn-Erweiterung bis Pasing könnte bis 2009 fertig sein.